Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 75 (1986)

Heft: 1-2

Artikel: Die Vegetation des Fragnièremooses

Autor: Wicky, J.-D. / Béguin, C.

Kapitel: 6: Verdankungen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

biert. Das so zum Teil gereinigte Wasser verläßt über eine Überlaufvorrichtung diese Becken und gelangt dann ins Moos.

Wünschenswert ist ferner das Anlegen einer Pufferzone ums Moos. Damit ist ein ca. 10–50 m breiter Wiesengürtel gemeint, welcher von den Landwirten nicht gedüngt wird. Die betroffenen Eigentümer sollen dem erlittenen Verlust entsprechend entschädigt werden. Die Funktion dieser ungedüngten Pufferzone ist es, die angeschwemmten, düngerhaltigen Oberflächenwasser abzufangen und die darin befindlichen Nährstoffe aufzunehmen. Somit wird dieser Landstreifen indirekt gedüngt, und der Ertragsverlust sollte nicht allzu hoch ausfallen.

Sollte sich das Fragnièremoos eines großen Besucherstromes erfreuen, so sind folgende Zusatzmaßnahmen angebracht:

- Anlegen von Pfaden und Abschrankungen.
- Schaffung von Zonen, in denen die Besucher Pflanzen und Tiere frei beobachten können.
- Errichten von Schutzzonen, um v.a. den nistenden Vögeln ein ungestörtes Revier zu gewähren.
- Anlegen eines Rastplatzes am Rande des Moors.

Im vorigen wurde eine Reihe von recht arbeitsintensiven Maßnahmen aufgezählt, welche meines Erachtens mit gutem Willen seitens der Bevölkerung, Eigentümer und Behörden durchführbar sind. Wird aber nichts unternommen, so wird der Verlandungsprozeß mit immer größerer Geschwindigkeit vorangetrieben, so daß in einigen Jahren das gesamte Fragnièremoos verbuscht.

Ein Pflegeplan ist am Ende der Arbeit beigefügt.

6. Verdankungen

Den nachfolgend erwähnten Personen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle danken:

- Herrn Dr. F. Noël und den Mitarbeitern des Kantonalen Gewässerschutzamtes für die sorgfältigen Analysen der Wasserproben.
- Herrn Prof. G. Lampel, Redaktor des Bulletins der Freiburgischen Naturforschenden Gesellschaft, für seine Unterstützung sowie für die Durchsicht des Typoscriptes.
- Herrn Prof. H. Meier für seine Unterstützung.

In unseren Dank einschließen möchten wir folgende Institutionen und Firmen, welche durch ihre finanzielle Hilfe die Drucklegung einer farbigen Übersichtskarte und eines Pflegeplanes ermöglicht haben:

- Hochschulrat der Universität Freiburg,
- Freiburger Staatsbank,
- Raiffeisenbank Schmitten,
- Firma M. Boschung AG, Schmitten.

Auch vielen weiteren, hier nicht einzeln erwähnten Personen, die in irgendeiner Weise zu dieser Arbeit beigetragen haben, sind wir zu Dank verpflichtet.

7. Zusammenfassung – Résumé – Summary

Zusammenfassung

Die Autoren untersuchen die Vegetation des Fragnièremooses, eines zerstörten Moores im Renaturierungsstadium. Die erkannten Pflanzengemeinschaften erlauben es, eine farbige Vegetationskarte zu erstellen. Mit Hilfe eines auf diese gelegten Transparentes werden Vorschläge zur Erhaltung und Pflege dieses Feuchtgebietes gemacht. Wasseranalysen liefern einige Richtwerte und unterstreichen die Rolle verschiedener Vegetationstypen als Filter. Es ist wünschenswert, daß dieses wertvolle Biotop unter Schutz gestellt wird.

Résumé

Les auteurs analysent la végétation du Fragnièremoos qui est une petite tourbière dégradée en voie de recolonisation. Les unités reconnues permettent d'établir une carte de végétation en couleur. A l'aide d'un calque transparent superposé on donne des conseils pour l'entretien et la gestion de ce milieu humide de haute valeur de protection. Des analyses d'eau fournissent quelques valeurs indicatives et montrent le rôle de filtre joué par les différents types de végétation. Il est fortement souhaitable que ce rare biotope puisse bénéficier d'un statut de protection.

Summary

The authors analyse the vegetation of the Fragnièremoos, a small, deteriorated peat bog, which is in the process of recolonisation. The identification of the plant communities has permitted the production of a colour map of the vegetation. With the aid of a transparent overlay, advice is given for the maintenance and management of this wet zone wich richly deserves protection. Water analyses yield some chemical data and demonstrate the filtering functions of the different types of vegetation. It is desirable that this rare biotope might benefit from protection status.